



Kinderlieder



mit Audio-CD



Kinderlieder

Gefördert durch:



GOETHE-INSTITUT
UKRAINE
НІМЕЦЬКИЙ КУЛЬТУРНИЙ ЦЕНТР



Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

НАЦІОНАЛЬНИЙ БІБЛІОТЕКА

Української державної

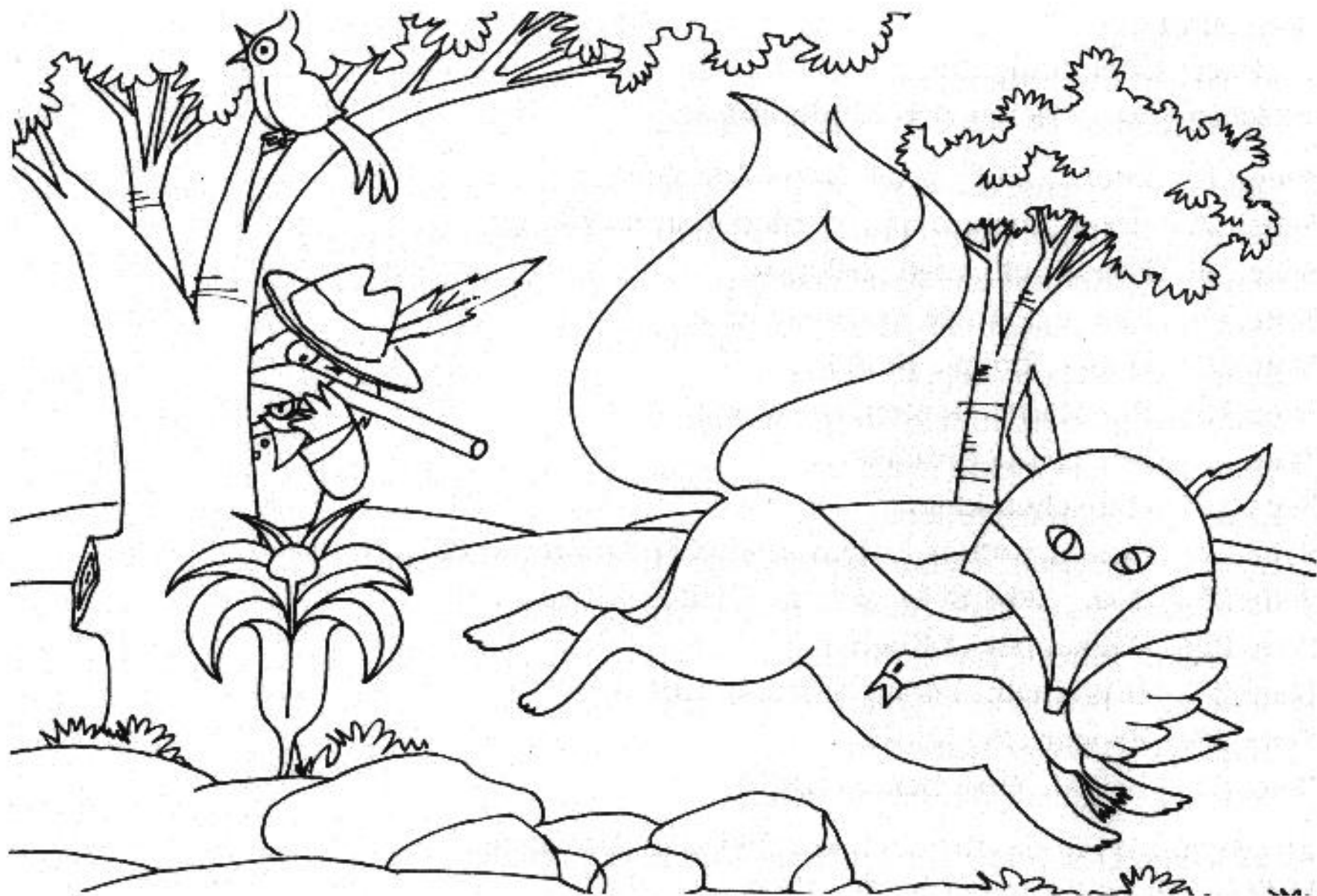
справа

БІБЛІОТЕКА

Liebe Kinder,
in diesem Buch findet ihr
die folgenden 14 deutschen Kinderlieder:

- Seite 5: Fuchs, du hast die Gans gestohlen
- Seite 7: Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp
- Seite 9: Kommt ein Vogel geflogen
- Seite 11: Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
- Seite 13: Hoppe, hoppe, Reiter
- Seite 15: Ein Männlein steht im Walde
- Seite 17: Alle meine Entchen
- Seite 19: Hänschen klein
- Seite 21: Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum!
- Seite 23: Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?
- Seite 25: Backe, backe Kuchen
- Seite 27: Brüderlein, komm tanz mit mir!
- Seite 29: Es war eine Mutter
- Seite 31: Schlaf, Kindchen, schlaf!

Zu jedem Lied findet ihr auch ein Bild zum Anmalen.
Hoffentlich habt ihr viel Spaß dabei!



Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her,
gib sie wie - der her! Sonst wird dich der Jä - ger ho - len
mit dem Schieß - ge - wehr, Sonst wird dich der Jä - ger ho - len
mit dem Schieß - ge - wehr!

Fuchs, du hast die Gans gestohlen,
gib sie wieder her, gib sie wieder her!
Sonst wird dich der Jäger holen
mit dem Schießgewehr,
sonst wird dich der Jäger holen
mit dem Schießgewehr!

Seine große, lange Flinte
schließt auf dich den Schrot!
Dass dich färbt die rote Tinte,
und dann bist du tot,
dass dich färbt die rote Tinte,
und dann bist du tot!

Liebes Füchslin, lass dir raten,
sei doch nur kein Dieb!
Nimm, du brauchst nicht Gänsebraten,
mit der Maus vorlieb,
nimm, du brauchst nicht Gänsebraten,
mit der Maus vorlieb!



Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp

Hopp, hopp, hopp, Pferd - chen lauf Ga - lopp.

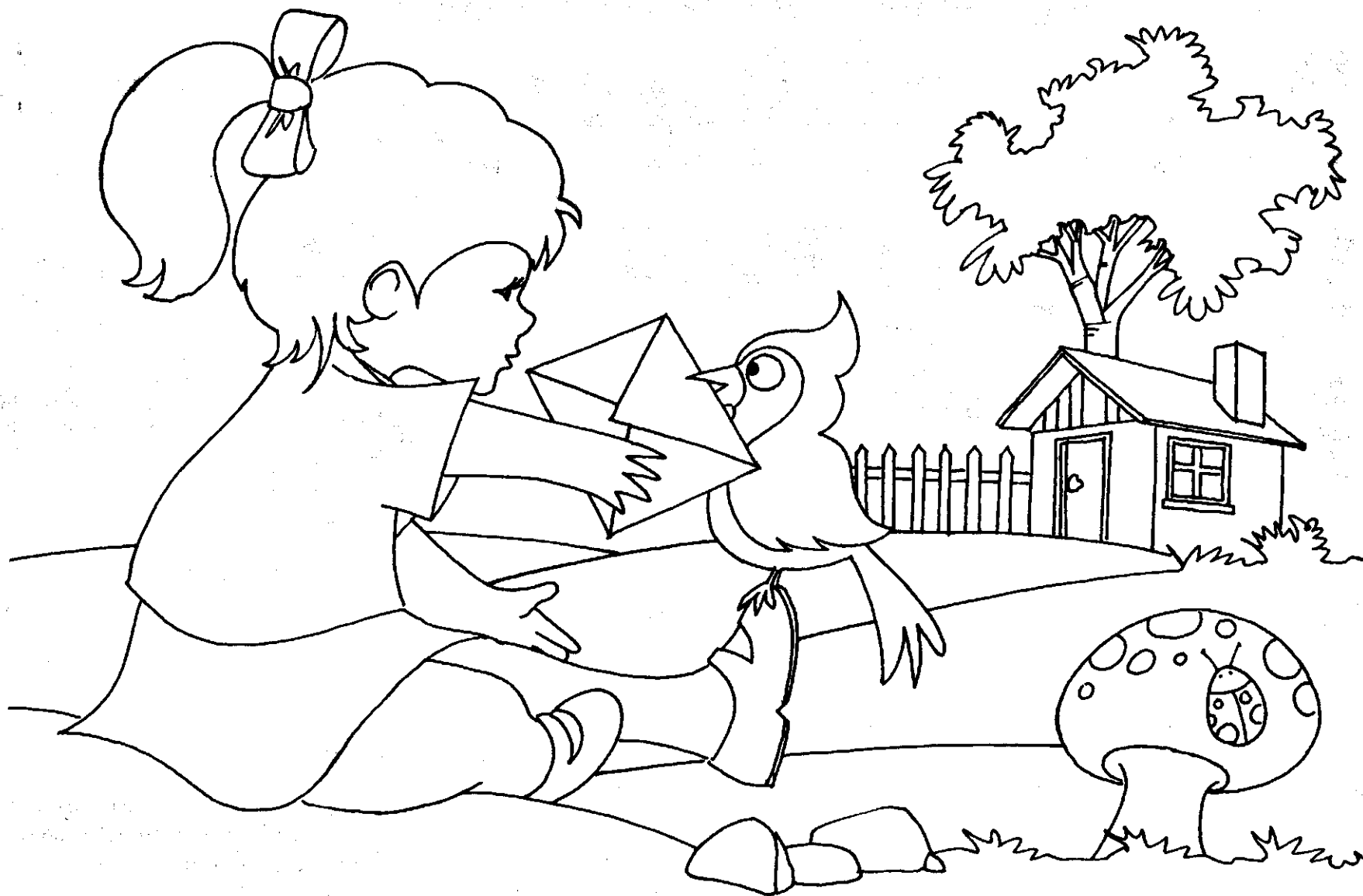
Ü - ber Stock und ü - ber Stei - ne, a - ber brich dir nicht die Bei - ne.

Im - mer im Ga - lopp, hopp, hopp, hopp, hopp, hopp.

Hopp, hopp, hopp,
Pferdchen lauf Galopp.
Über Stock und über Steine,
aber brich dir nicht die Beine.
Immer im Galopp,
hopp, hopp, hopp, hopp, hopp.

Hopp, hopp, ho,
Pferdchen frisst kein Stroh.
Muss dem Pferdchen Hafer kaufen,
dass es kann im Trabe laufen.
Pferdchen frisst kein Stroh,
hopp, hopp, hopp, hopp, ho.

Brr, brr, he,
steh doch, Pferdchen, steh.
Sollst schon heute weiter springen,
muss dir nur erst Futter bringen.
Steh doch, Pferdchen, steh,
brr, brr, brr, brr, he.



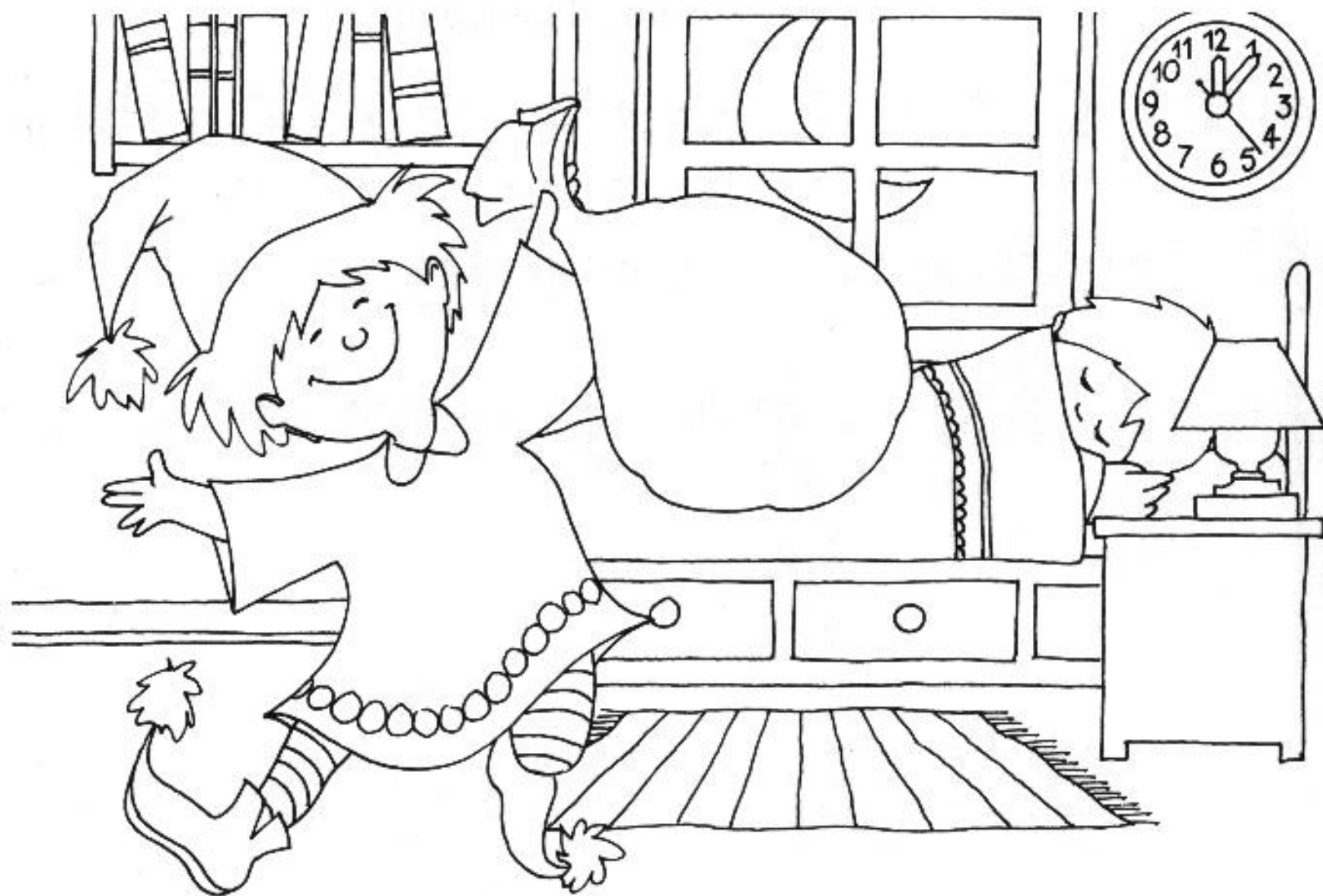
Kommt ein Vogel geflogen

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody consists of eighth and quarter notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes.

Kommt ein Vo - gel ge - flo - gen, setzt sich
nie - der auf mein' Fuß, hat ein Brief - lein im
Schna - bel, von der Mut - ter ei - nen Gruß.

Kommt ein Vogel geflogen,
setzt sich nieder auf mein' Fuß,
hat ein Brieflein im Schnabel,
von der Mutter einen Gruß.

Lieber Vogel, fliege weiter,
bring ein' Gruß mit, einen Kuss,
denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hier bleiben muss.



Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann

Es tanzt ein Bi-ba-Bu-tze-mann in un-serm Haus he-rum, fi-di-bum, es

tanzt ein Bi-ba-Bu-tze-mann in un-srem Haus he-rum. Er

rüt-telt sich, er schüt-telt sich, er wirft sein Säck-lein hin-ter sich. Es tanzt ein Bi-ba-

Bu-tze-mann in un-srem Haus he-rum.

Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum,
fidibum,
es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.
Er rüttelt sich, er schüttelt sich,
er wirft sein Säcklein hinter sich.
Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.

Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum,
fidibum,
es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.
Er wirft sein Säcklein her und hin,
was ist wohl in dem Säcklein drin?
Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.

Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum,
fidibum,
es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.
Er bringt zur Nacht dem guten Kind
die Äpfel, die im Säcklein sind.
Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.

Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum,
fidibum,
es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.
Er wirft sein Säcklein hin und her,
am Morgen ist es wieder leer.
Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann
in unserm Haus herum.



Hoppe, hoppe, Reiter

Hop - pe, hop - pe, Rei - ter, wenn er fällt, dann schreit er!

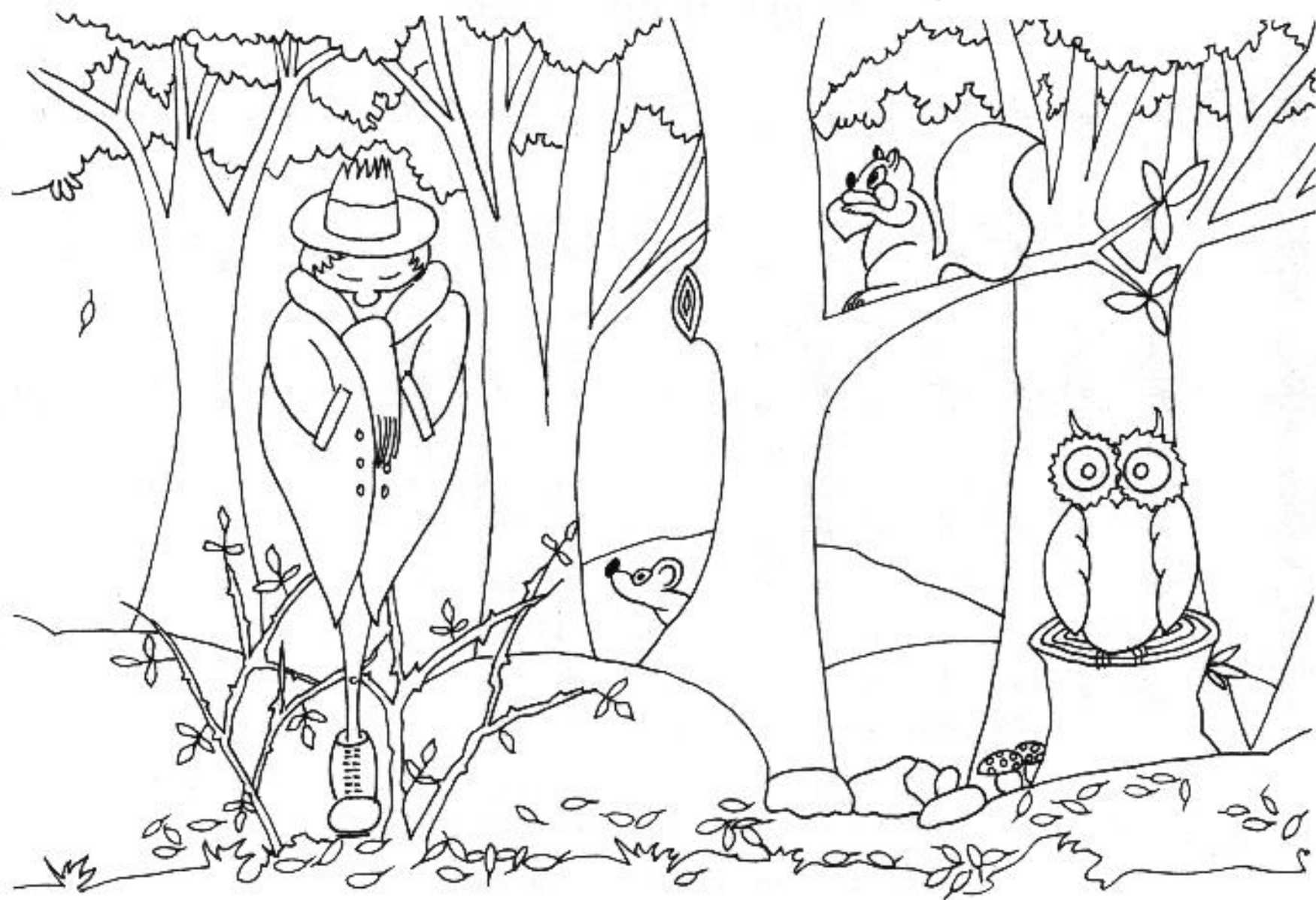
Fällt er auf die Stei - ne, tun ihm weh die Bei - ne.

Fällt er in die Hec - ken, fres - sen ihn die Schne - cken,

Fällt er in den Gra - ben, fres - sen ihn die Ra - ben.

Fällt er in den Sumpf, macht der Rei - ter plumps!

Hoppe, hoppe, Reiter, wenn er fällt, dann schreit er!
Fällt er auf die Steine, tun ihm weh die Beine.
Fällt er in die Hecken, fressen ihn die Schnecken.
Fällt er in den Graben, fressen ihn die Raben.
Fällt er in den Sumpf, macht der Reiter plumps!



Ein Männlein steht im Walde



Ein Männ - lein steht im Wal - de ganz still und stumm: es
 hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt - lein um. Sagt, wer mag das
 Männ - lein sein, das da steht im Wald al - lein mit dem pur - pur - ro - ten
 Män - te - lein?

Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm;
 es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um.
 Sagt, wer mag das Männlein sein,
 das da steht im Wald allein
 mit dem purpurroten Mäntelein?

Ein Männlein steht im Walde auf einem Bein
 und hat auf seinem Haupte ein Käpplein klein.
 Sagt, wer mag das Männlein sein,
 das da steht im Wald allein
 mit dem kleinen schwarzen Käppelein?



Alle meine Entchen

Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See,

schwim - men auf dem See. Köpf - chen in das Was - ser,

Schwänz - chen in die Höh.

Alle meine Entchen
schwimmen auf dem See,
schwimmen auf dem See.
Köpfchen in das Wasser,
Schwänzchen in die Höh.

Alle meine Täubchen
sitzen auf dem Dach,
sitzen auf dem Dach.
Fliegt eins in die Lüfte,
fliegen alle nach.

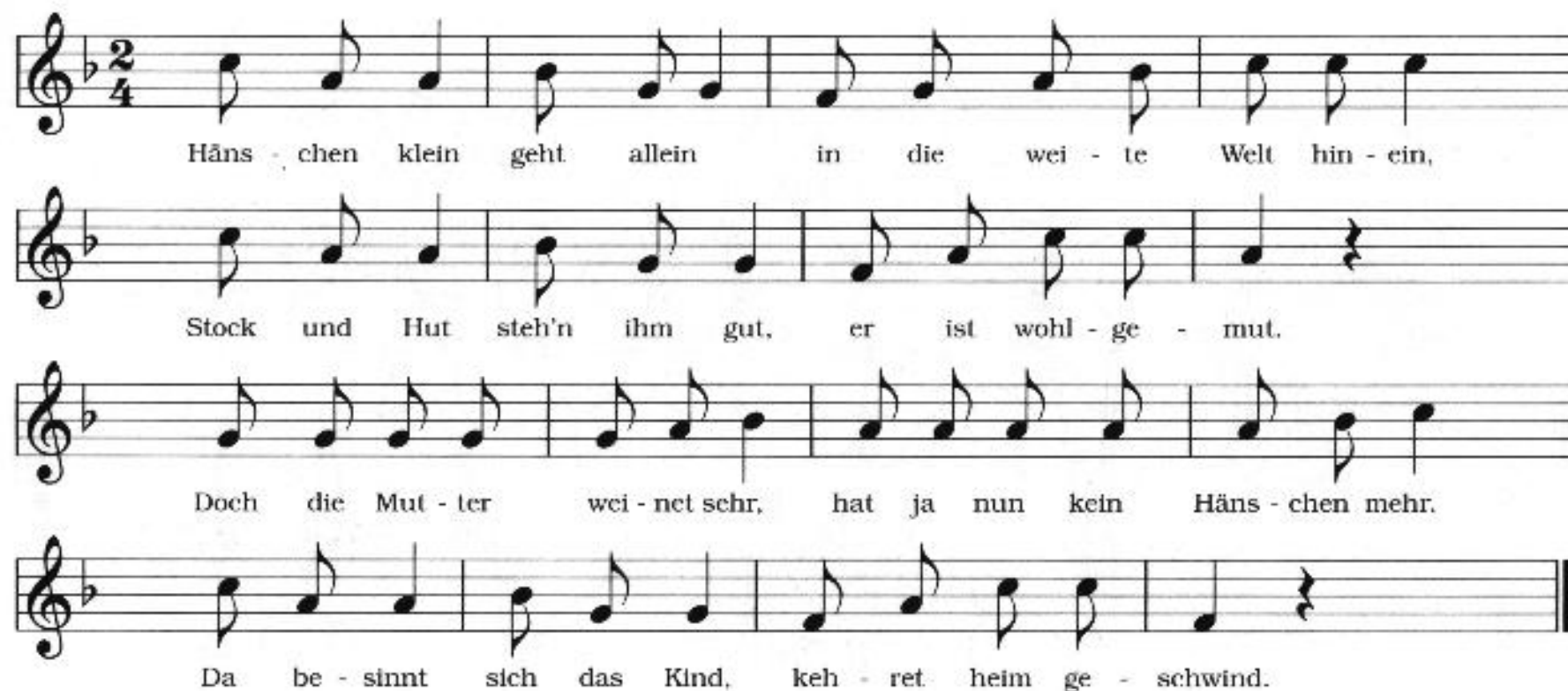
Alle meine Hühner
suchen in dem Stroh,
suchen in dem Stroh.
Finden sie ein Körnchen,
sind sie alle froh.

Alle meine Gänschen
gehen mit der Liese,
gehen mit der Liese,
Jeden Tag im Gänsemarsch
auf die grüne Wiese.

АКАДЕМІЯ
при Херсонському національному
університеті
БІБЛІОТЕКА



Hänschen klein



Häns - chen klein geht allein in die wei - te Welt hin - ein,
 Stock und Hut steh'n ihm gut, er ist wohl - ge - mut.
 Doch die Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr.
 Da be - sinnt sich das Kind, keh - ret heim ge - schwind.

Hänschen klein geht allein in die weite Welt hinein.
 Stock und Hut stehn ihm gut, er ist wohlgemut.
 Doch die Mutter weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr.
 Da besinnt sich das Kind, kehret heim geschwind.

„Lieb Mama, ich bin da, ich, dein Hänschen, hopsassa!
 Glaube mir, ich bleib hier, geh nicht mehr von dir!“
 Da freut sich die Mutter sehr und das Hänschen noch viel mehr,
 hopsassa tralala, hopsa tralala.



Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum!



Summ, summ, summ, Bien - chen, summ he - rum!



Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de.

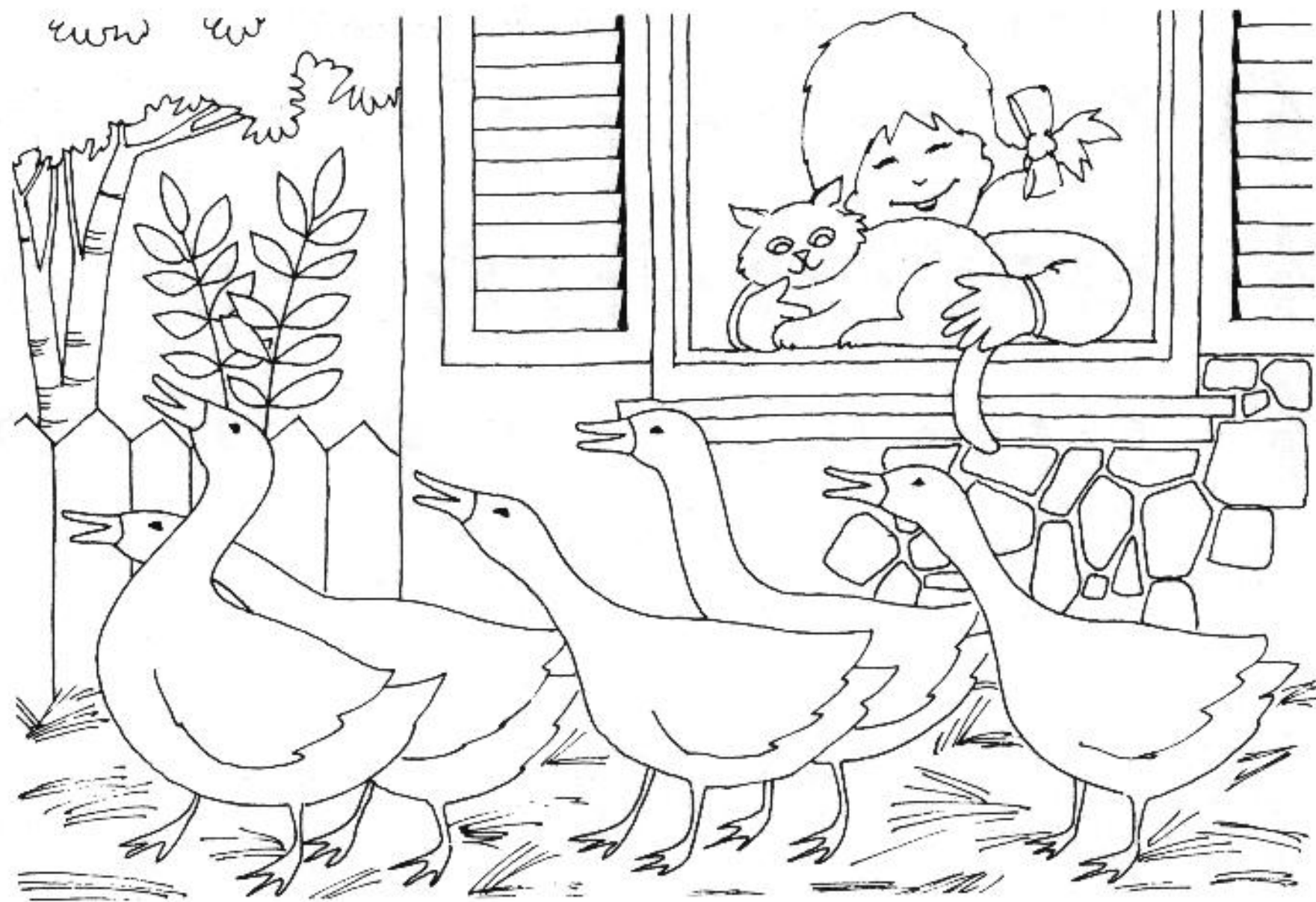


Summ, summ, summ, Bien - chen, summ he - rum!

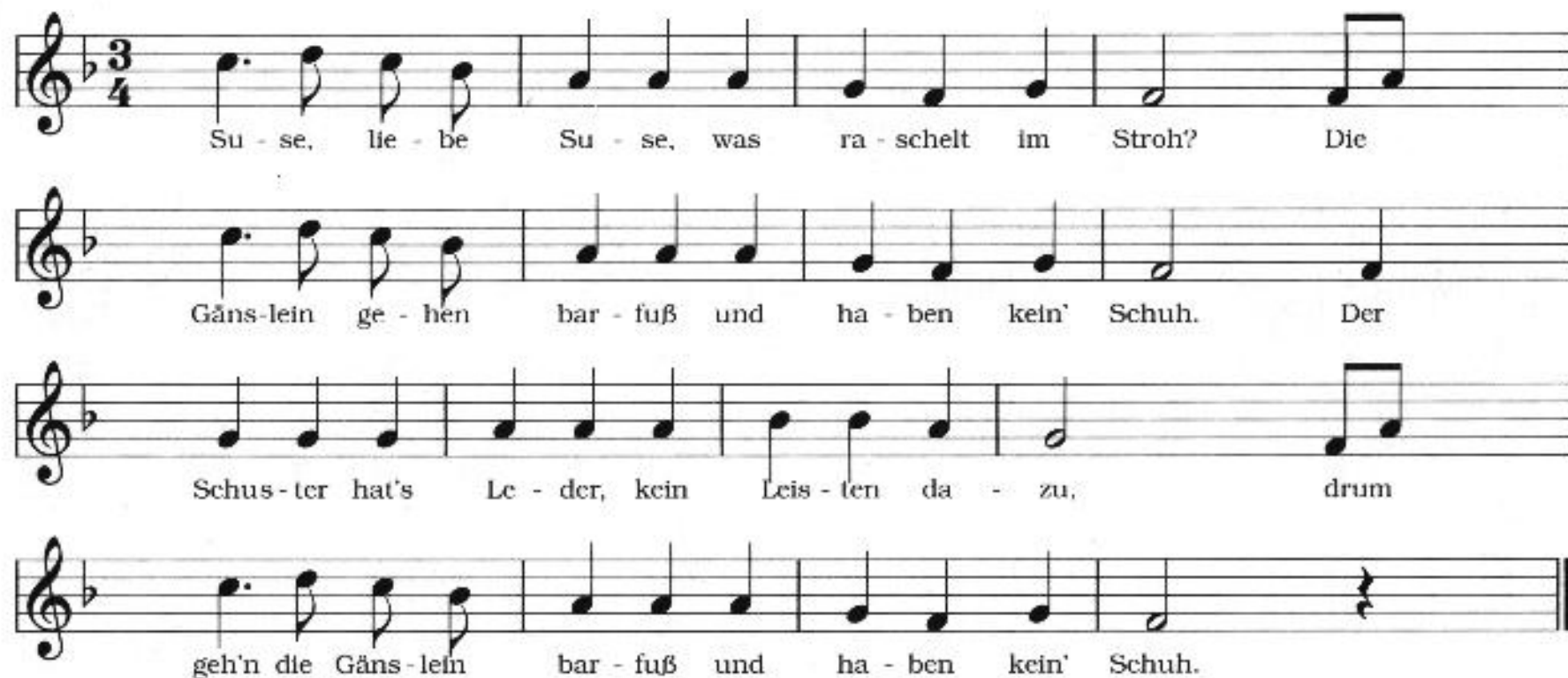
Summ, summ, summ,
 Bienchen, summ herum!
 Ei, wir tun dir nichts zuleide,
 flieg nur aus in Wald und Heide.
 Summ, summ, summ,
 Bienchen, summ herum!

Summ, summ, summ,
 Bienchen, summ herum!
 Sonne über allen Wegen,
 Blütenduft weht dir entgegen.
 Summ, summ, summ,
 Bienchen, summ herum!

Summ, summ, summ,
 Bienchen, summ herum!
 Füll mit süßem Saft die Waben,
 wollen uns mit Honig laben.
 Summ, summ, summ,
 Bienchen, summ herum!



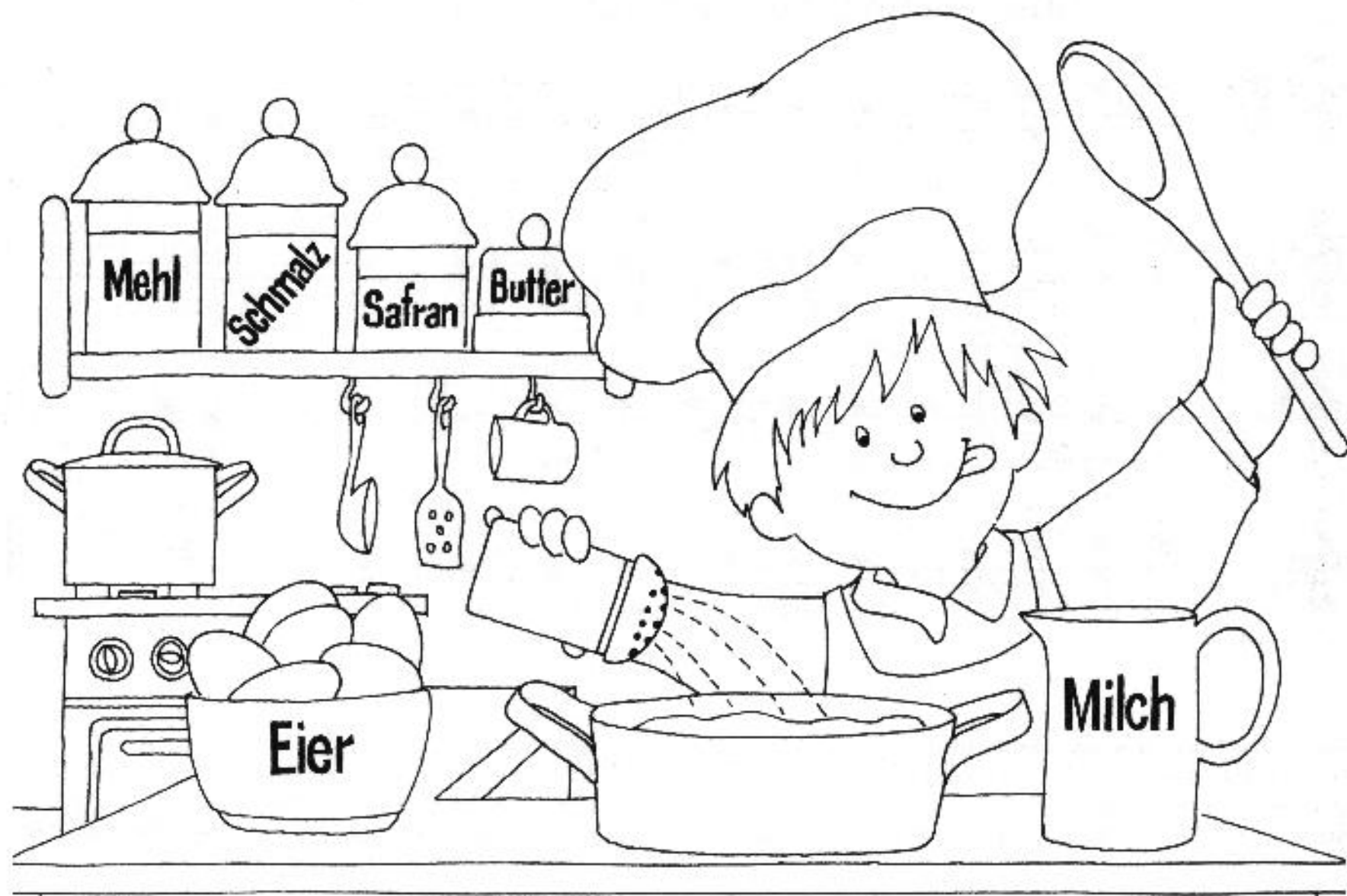
Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?



Su - se, lie - be Su - se, was ra - schelt im Stroh? Die
Gän - slein ge - hen bar - fuß und ha - ben kein' Schuh. Der
Schus - ter hat's Le - der, kein Leis - ten da - zu, drum
geh'n die Gän - slein bar - fuß und ha - ben kein' Schuh.

Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?
Die Gänselein gehen barfuß und haben kein' Schuh.
Der Schuster hat's Leder, kein Leisten dazu,
drum gehen die Gänselein barfuß und haben kein' Schuh.

Suse, liebe Suse, das ist eine Not!
Wer schenkt mir einen Taler zu Zucker und Brot?
Verkauf ich mein Bettlein und leg mich aufs Stroh,
dann sticht mich keine Feder und beißt mich kein Floh.



Backe, backe Kuchen



Ba - cke, ba - cke Ku - chen, der Bä - cker hat ge - ru - fen.

Wer will gu - ten Ku - chen ba - cken, der muss ha - ben sie - ben Sa - chen:

Ei - er und Schmalz, But - ter und Salz, Milch und Mehl, Saf - ran macht den

Ku - chen gehl. Schieb, schieb in'n O - fen 'rein.

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen:
 Wer will guten Kuchen backen, der muss haben sieben Sachen:
 Eier und Schmalz,
 Butter und Salz,
 Milch und Mehl,
 Safran¹ macht den Kuchen gehl².
 Schieb, schieb in'n Ofen 'rein.

¹wird zum Färben verwendet

²gehl = gelb



Brüderlein, komm tanz mit mir!

Brü - der - lein, komm tanz mit mir! Bei - de Hän - de

reich ich dir, Ein - mal hin, ein - mal her,

rund - he - rum, das ist nicht schwer.

Brüderlein, komm tanz mit mir!
Beide Hände reich ich dir.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Mit den Händchen klapp, klapp, klapp,
mit den Füßchen trapp, trapp, trapp.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Ei, das hast du gut gemacht,
ei, das hätt' ich nicht gedacht.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Mit dem Köpfchen nick, nick, nick,
mit den Fingerchen tick, tick, tick.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so gut gefiel.
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.



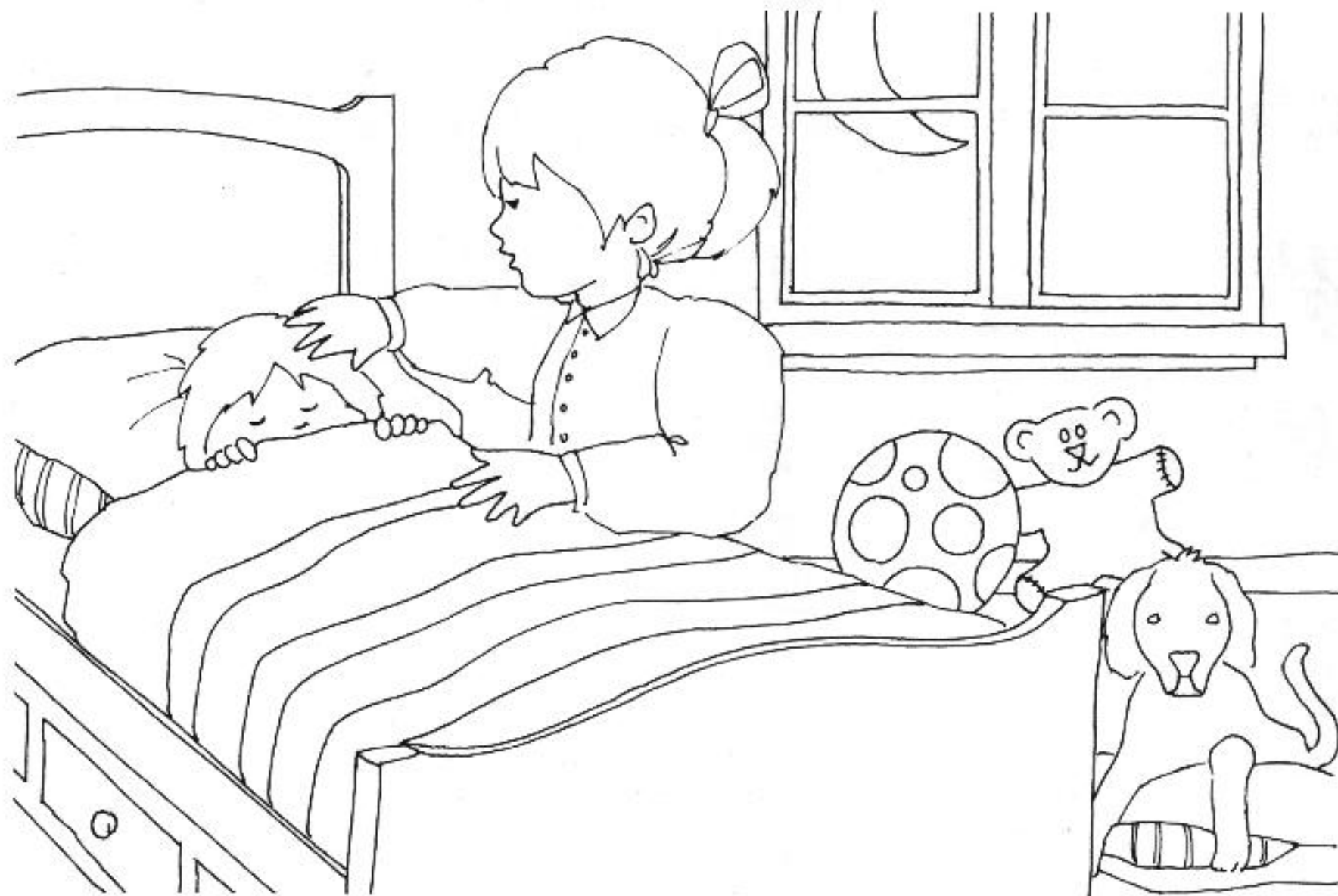
Es war eine Mutter

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody consists of eighth notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes.

Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier
Kin - der, den Früh - ling, den Som - mer, den
Herbst und den Win - ter.

Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder,
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.

Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer den Klee.
der Herbst bringt die Trauben,
der Winter den Schnee.



Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kind - chen, schlaf! Der Va - ter hüt't die Schaf, die

Mut - ter schüt - telt's Bäu - me - lein, da fällt her - ab ein Träu - me - lein.

Schlaf, Kind - chen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, schlaf!
 Der Vater hüt't die Schaf,
 die Mutter schüttelt's Bäumllein,
 da fällt herab ein Träumelein.
 Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, schlaf!
 Am Himmel zieh'n die Schaf.
 Die Sternlein sind die Lämmerlein,
 der Mond, der ist das Schäferlein.
 Schlaf, Kindchen, schlaf!

Schlaf, Kindchen, schlaf!
 So schenk' ich dir ein Schaf,
 mit einer gold'nen Glocke fein,
 das soll dein Spielgeselle sein.
 Schlaf, Kindchen, schlaf!



Die bewegende Audio-CD begleitet die in den
abgedruckten Lieder einmal mit Gesang und einmal
nur mit Instrumentalbegleitung zum Mitsingen.

Die Ausführenden:

Uli Führe	Gesang, Gitarren, Harfe, Violinen, Saitentambourin, Scheitholz, Basscornamuse, Schlagwerk
Susann Peter	Sopran-, Altblockflöte, Sopranino, Garklein, Gemshorn
Birgit Geiger	Akkordeon
Jochen Zillesen	Kontrabass
Ein Kinderchor	Ltg.: Manfred Hermann
Solistinnen	Stephanie Bewerick, Sandra Miltchew

Arrangements und musikalische Leitung:

	Uli Führe
Technik	Jürgen Frommherz
	Tonstudio Oase

Besetzung der Lieder:

Fuchs, du hast die Gans gestohlen – 5 Violinen, Kontrabass, Holzblöcke
Hopp, hopp, hopp – Altflöte, Westerngitarre, Kontrabass, Kokoschalen
Kommt ein Vogel geflogen – Sopranino, Konzertgitarre, Akkordeon, Kontrabass
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann – Sopranflöte, Akkordeon, Westerngitarre,
Kontrabass, Schellentrommel
Hoppe, hoppe, Reiter – Saitentambourin, Akkordeon, Kokoschalen
Ein Männlein steht im Walde – Scheitholz, Violinen, Kontrabass, Holzblock
Alle meine Entchen – Westerngitarre, Violine, Kontrabass, Rahmentrommel
Hänschen klein – Akkordeon, Westerngitarre, Kontrabass
Summ, summ, summ – Scheitholz, Basscornamuse, Zimbel
Suse, liebe Suse – Konzertgitarre, Akkordeon, Sopranflöte, Kontrabass, Rassel
Backe, backe Kuchen – Saitentambourin, Kabasa
Brüderlein, komm tanz mit mir – Westerngitarre, Akkordeon, Schellenring,
Garklein, Kontrabass
Es war eine Mutter – 3 Konzertgitarren, Kontrabass, Windspiel
Schlaf, Kindlein, schlaf – 2 kleine Harfen, Sopranflöte, Kontrabass, Triangel

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 1992
Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.
Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung,
Aufführung, Sendung!

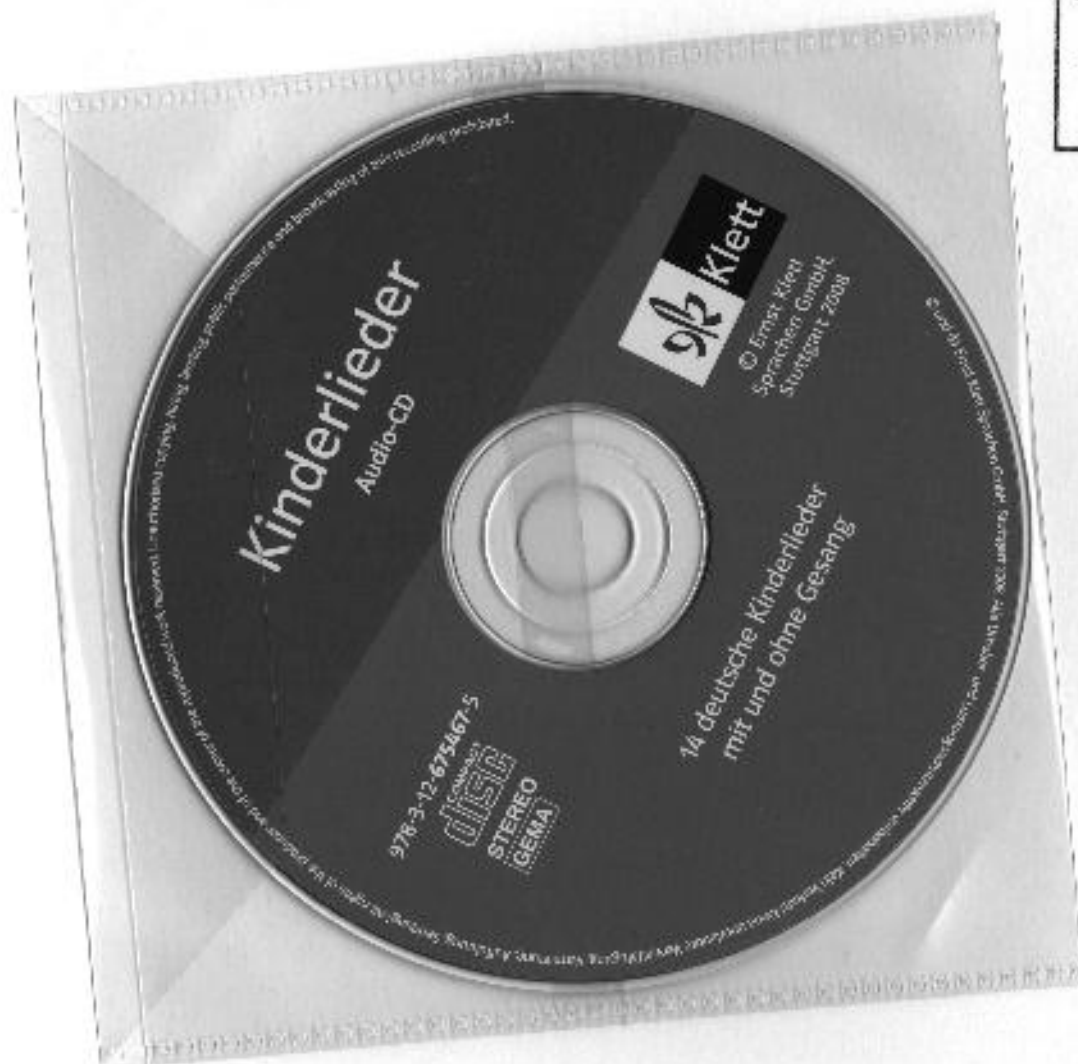
Herausgegeben von Norbert Rothhaas

1. Auflage 1 5 4 3 2 1 | 2011 2010 2009 2008

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2008
Alle Rechte vorbehalten.
<http://www.klett.de>

Zeichnungen: Patricio Kuthe, S. 14: Annalisa Scarpa
Druck: Druckhaus Götz GmbH, Ludwigsburg
Printed in Germany.
ISBN 978-3-12-675467-5





Gefördert durch:



GOETHE-INSTITUT
UKRAINE
КИЇВСЬКИЙ КУЛЬТУРНИЙ ЦЕНТР

Einfache Lesetexte für Kinder

in Kindergarten, Vorschule und Grundschule

14 bekannte deutsche Kinderlieder mit Noten und
Texten zum Vorsingen oder zum selbst Singen.

Auf der Audio-CD gibt es neben den gesungenen
Liedern Instrumentalfassungen zum Mitsingen.

 Mit lustigen Zeichnungen zum Ausmalen.

ISBN 978-3-12-675467-5



9 783126 754675